

OBJEKT	LHH / GS Wasserkampstraße	Anlage 1
PROJEKT	Ziegeldachsanieierung u. Sonnenschutzmaßnahmen Altbau	
PROJEKTNR.:	B.191800003	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemeines:

Die Grundschule Wasserkampstraße ist eine 4-zügige Schule mit ca. 460 Schülern. Die vorhandenen Schulgebäude gliedern sich in den „Altbau“ und in den „Neubau“. Die folgend beschriebenen Baumaßnahmen werden im Bereich des Altbaus durchgeführt.

Der Altbau wurde im Jahre 1936 fertiggestellt, im 1. und 2. Obergeschoss befinden sich die allgemeinen und die fachlichen Unterrichtsräume. Im Erdgeschoss ist der Verwaltungsbereich mit Schulleitung, Sekretariat und Lehrerzimmer untergebracht.

Die Schulgebäude stehen nicht unter Denkmalschutz.

Der Altbau verfügt bisher über keinen baulichen Sonnenschutz, so dass es in den Sommermonaten in den Unterrichtsräumen in den Obergeschossen zu einer erheblichen Aufheizung der Räume kommt. Zusätzlich zu dieser Maßnahme ist die Erneuerung des Ziegeldaches vorgesehen. Die vorhandene Ziegeldachfläche des Altbaus weist umfangreiche Schäden auf und ist abgängig. In den letzten Jahren sind hier wiederholt Undichtigkeiten aufgetreten, sodass Wasser, Wind und Schnee in den Dachraum und in die Bausubstanz eindringen konnten. Das für den Sonnenschutz notwendige Fassadengerüst kann somit für beide Baumaßnahmen genutzt werden.

Maßnahmen Hochbau:

Die vorhandene Ziegeldachdeckung und deren Traglattung muss vollständig demontiert und ersetzt werden. Weiterhin sind am Altbau Sonnenschutzmaßnahmen im 1. und 2. Obergeschoß in Form von außenliegenden Markisen vorgesehen. Ergänzend werden die vorhandenen Oberlichtfenster mit Motorantrieben nachgerüstet, die eine koordinierte Regelung der Raumlüftung und nächtlichen Raumauskühlung im Sommer ermöglichen.

Ziegeldachsanieierung:

Die neue Ziegeldachfläche wird mit einer Unterdeckbahn versehen, auf den vorhandenen Sparren wird eine neue Konter- und Traglattung montiert. Die Dachziegel werden als naturrote Hohlfalzziegel mit Geradschnitt ausgeführt, die denen des Bestandes in ihrem optischen Erscheinungsbild gleichen. Im Rahmen der Neueindeckung werden zusätzlich die Dachanschlüsse erneuert.

OBJEKT	LHH / GS Wasserkampstraße	Anlage 1
PROJEKT	Ziegeldachsanieierung u. Sonnenschutzmaßnahmen Altbau	
PROJEKTNR.:	B.191800003 LAGERBUCHNR.: 029-0024.G09	

Sonnenschutzmaßnahmen:

Die Markisen werden außenseitig vor die Fensterrahmen montiert und mit einer Schutzblende versehen. Die Steuerung des Sonnenschutzes erfolgt elektromotorisch. Die notwendigen Versorgungs-/Steuerungskabel wurden bereits im Rahmen der Sanierungsmaßnahme (Sanierungsprogramm 2008) verlegt. Die Anschlussleitungen sind daher nur von der Innenseite der Räume durch die Außenwand zu führen und anzuschließen. Die Steuerung des Sonnenschutzes ist sowohl individuell im Klassenraum, als auch zentral von dem bestehenden Steuerpult in der Hausmeisterloge möglich.

Tischlerarbeiten:

Die Fensterantriebe bestehen aus Elektromotoren, die innenseitig auf die Fensterrahmen der Kipp-Flügel der Oberlichtfenster montiert werden. Auch hier sind die Versorgungs- und Steuerleitungen bereits bis in die Fensterleibungen verlegt, sodass nur die Antriebe angeschlossen werden müssen. Die Steuerung ist ebenfalls vom Klassenraum und zentral von der Hausmeisterloge aus möglich.

Maler- und Lackierarbeiten:

Im Zusammenhang mit den Sonnenschutzarbeiten an den Fenstern werden die Fensterprofile aller Geschosse außenseitig mit einem Überholungsanstrich neu beschichtet. Ebenso wird der vorhandene Dach-/Gesimskasten mit einem Überholungsanstrich versehen.

Trockenbauarbeiten:

Für die bereits beschriebenen Anschlussarbeiten (elektrisch gesteuerter Sonnenschutz und Fensteroberlichter) ist in Teilbereichen die Demontage und Wiederherstellung der Raum-Akustikdecken in den Unterrichtsräumen erforderlich.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:

Blitzschutzarbeiten:

Im Zuge der neuen Ziegeldacheindeckung ist auch die Blitzschutzanlage zu erneuern.

Elektroarbeiten:

Der elektrisch gesteuerte Sonnenschutz und die Fensterantriebe der Oberlichter sind fachgerecht anzuschließen. Die entsprechenden Antriebe und Steuereinheiten werden über die Hochbaugewerke montiert.